

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 4/0120/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	06.03.2018
		Verfasser:	
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksverwaltung Kornelimünster/Walheim vom 31.01.2018 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:		TOP: 3	
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
21.03.2018	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 31.01.2018 (öffentlicher Teil)

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung vom 31.01.2018 liegt allen Bezirksvertretungsmitgliedern vor.

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 31.03.2018
(öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-
Kornelimünster / Walheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 31.01.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Bezirksamtes, Bezirksamt Kornelimünster-Walheim

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen
Frau Silke A. Bastian
Herr Jörg Boßhammer
Frau Andrea Hausmann-Kischkat
Herr Ladislaus Hoffner
Ratsherr Bernd Krott
Ratsherr Hans Müller
Frau Carmen Nos
Frau Gretel Opitz
Frau Andrea Orthen
Herr Bernd Vecqueray

Abwesende:

Herr Wilfried Banzet - entschuldigt -
Herr Hans Peter Jumpers - entschuldigt -

vom Rat der Stadt:

Ratsfrau Eleonore Keller

von der Verwaltung:

Herr Dr. Engels, FB 36 (zu TOP 5),

Frau Hergarten, FB 61 (zu TOP 7 und TOP 2 n. ö. T.),

Frau Claßen, BA 4

als Schriftführer:

Herr Daniels, BA 4

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3 **Genehmigung der Niederschriften der Sitzung vom 29.11.2017 und 06.12.2017**
Vorlage: BA 4/0114/WP17
- 4 **Kinderarmut im Südraum - Ein Projekt der Sozialraumkonferenz Kornelimünster/Walheim**
Vorstellung des Projektes
Antrag der Grüne-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim
vom 04.12.2017
Vorlage: BA 4/0116/WP17
- 5 **NABU Naturschutzstation Aachen - Sachstandbericht**
Vorlage: FB 36/0241/WP17
- 6 **Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019**
Vorlage: FB 45/0448/WP17
- 7 **Bebauungsplan Nr. 974 - Kornelimünster West / August-Macke-Straße -**
Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB
Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
Beschluss zu einer erneuten Offenlage
Vorlage: FB 61/0850/WP17

8 **Ausschilderung und Zuwegung Varnenum**
Antrag der SPD-Bezirksfraktion Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 10.12.2016
Vorlage: FB 61/0858/WP17

9 **Mitteilungen der Verwaltung und Anträge der Bezirksvertretung**
Vorlage: BA 4/0118/WP17

Nichtöffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2017 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 4/0115/WP17

2 **Bebauungsplan - Werkstr./Pascalstr.- im Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim,**
zwischen Pascalstr., Werkstr./Zedernweg, Hirzenrott/Pontscheide und Nerscheider Weg;
Erläuterungen der Verwaltung:
Vorlage: BA 4/0117/WP17

3 **Mitteilungen der Verwaltung:**
Vorlage: BA 4/0119/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr von Thenen begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, der Verwaltung und die erschienenen Zuhörer.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

- a) Schriftliche Fragen liegen nicht vor.
- b) Mündliche Fragen:

Herr D. G. W. U., aus Aachen, an die Verwaltung:

Es stand in der Zeitung, dass die Straße Napoleonsberg vom Steinkaulplatz bis zur Inde-Brücke verbreitert bzw. ein Fahrradweg angebaut werden soll. Da hätte ich gerne die Auskunft, wie dort der Stand der Dinge ist und ob Beratungen folgen.

Frau Claßen informiert, dass die Angelegenheit in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung beraten wurde und an die Fachverwaltung zwecks weiterer Prüfung zurückverwiesen wurde. Die Thematik wird wahrscheinlich in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung erneut beraten werden.

Frau A. Ä. H. aus Aachen, an die Verwaltung:

Ich habe eine Frage zum Bebauungsplan Kornelimünster West und der erneuten Offenlage. Habe ich das richtig verstanden: Es sind ja einige Änderungen in dem neuen Planungsentwurf, aber dass das Mehrfamilienhaus in der Höhe, dem Umfang und Abstand genau so bleibt. Die Änderungen, die wir jetzt gesehen haben, gehen den Lärmschutz in Richtung Verbrauchermarkt an.

Frau Hergarten antwortet, dass sich an den Inhalten des Planes in Bezug auf die künftige Planung nichts geändert hat. Alles was dort geplant ist an Hochbaumaßnahmen, das Mehrfamilienhaus und im Grunde auch der geplante Lebensmittelmarkt sollen dort errichtet werden. Die erneute Offenlage ist erforderlich, weil die Verwaltung den Planentwurf nochmal rechtlich überprüft und aus Gründen der Rechtssicherheit einige Änderungen vorgenommen hat.

Frau I. K. aus Aachen an die Verwaltung:

Bezüglich des Bebauungsplanes Kornelimünster West ist zu meinem Grundstück hin neuerdings eine Lärmschutzwand geplant worden, weil das neue Gutachten festgestellt hat, dass dies erforderlich ist. Wie effektiv soll eine Lärmschutzwand sein, die teilweise nur 50, 20 cm oder gar nicht höher ist als mein Grundstück? Die Lärmschutzwand ragt teilweise nur 20 cm über dem Erdboden meines Grundstückes. Das geht noch nicht mal in Höhe des Kellerfensters. Inwieweit soll das denn effektiv Lärm abhalten?

Frau Hergarten antwortet, der Bebauungsplan ist nicht auf das konkrete Bauvorhaben ausgerichtet, sondern die Anforderungen an das konkrete Bauvorhaben werden im Zuge der Baugenehmigung geprüft. Da werden dann auch die erforderlichen Gutachten eingereicht und geprüft, um im Vorfeld festzustellen, welche Immissionen ausgelöst werden könnten durch die mögliche Nutzung dort vor Ort, die wir ja im Grunde schon kennen. Es sind schon verschiedene Gutachten gemacht worden. Ich persönlich bin keine Lärmgutachterin aber die Maßnahmen, die der Lärmgutachter dort vorschlägt, dienen dazu die Lärmimmissionen in einem Rahmen zu halten, der die Genehmigung dieses Vorhabens zulässt.

Nachfrage von Frau K.:

Aber ich meine 20 cm über der Erdoberfläche, quasi auf Höhe des Rasens, was soll das bringen?

Frau Hergarten antwortet, wenn die Frage so speziell ist, dann würde ich vorschlagen, dass diese schriftlich beantwortet wird, da ich nicht im Detail darüber informiert bin.

Herr C. L. aus Aachen, an die Verwaltung:

Ich habe ebenfalls eine Frage zum Bebauungsplan Kornelimünster West. Wieso und weshalb wurden eigentlich die ganzen Einwände der umgebenden Einwohner nicht beachtet hinsichtlich der Höhe des Gebäudes, des Mehrfamilienhauses, welches dort entstehen soll. Es wird rund 13 bis 14 m über Grund des Hauses Schleckheimer Straße 60 herausragen. Es haben so viele Leute Eingaben hinsichtlich der Höhe des Hauses gemacht und diese sind überhaupt nicht berücksichtigt worden. Wieso eigentlich nicht?

Frau Hergarten antwortet, dass die Fachverwaltung immer einen Vorschlag macht, eine Stellungnahme zu der Eingabe, über die dann hier in der Bezirksvertretung bzw. im Planungsausschuss beraten wird. Die Verwaltung macht einen Abwägungsvorschlag und die Politik entscheidet. Die ganzen Stellungnahmen zu den einzelnen Eingaben sind in der Dokumentation enthalten.

Zusatzfrage von Herrn L.:

Es ist noch keine Antwort auf meine Frage erfolgt, wieso es abgelehnt wird? Welche Gründe sprechen dafür, das Haus so groß, so hoch zu gestalten.

Frau Hergarten sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage zu, da die eigentliche Sachbearbeiterin, die heute nicht hier anwesend ist, im Detail darüber besser informiert ist.

Zusatzfrage von Frau H.:

Sie sagen, wir werden schriftlich informiert. Nur die Abstimmung ist dann schon erfolgt und wir haben immer noch keine Begründung, um die wir uns so lange bemüht haben und geschrieben steht, die Einwände sind gerechtfertigt. Aber leider werden diese nicht berücksichtigt.

Frau Hergarten sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

**zu 3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzung vom 29.11.2017 und 06.12.2017
Vorlage: BA 4/0114/WP17**

Beschlüsse:

Die Bezirksvertretung genehmigt bei einer Stimmenthaltung wegen Nichtanwesenheit die Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2017 (öffentlicher Teil).

Die Bezirksvertretung genehmigt bei einer Stimmenthaltung wegen Nichtanwesenheit die Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2017 (öffentlicher Teil).

**zu 4 Kinderarmut im Südraum - Ein Projekt der Sozialraumkonferenz Kornelimünster/Walheim
Vorstellung des Projektes
Antrag der Grüne-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim
vom 04.12.2017
Vorlage: BA 4/0116/WP17**

Frau Glatz, Leiterin der Kita Albert-Einstein-Straße und Frau Hermanns, Leiterin der Kita Alfons-Gerson-Straße berichten über das seit dem Jahr 2006 bestehende Projekt Kinderarmut im Südraum. Derzeit werden durch dieses Projekt 7 Kinder in der Ganztagsbetreuung der Kath. Grundschule Abteigarten, 5 Kinder in der Kita Alfons-Gerson-Str. und 4 Kinder in der Kita Albert-Einstein-Straße betreut. Diese Hilfe kommt den Eltern bzw. deren Kindern zugute, die finanzielle Unterstützung bei der Mittagsverpflegung benötigen. Frau Glatz und Frau Hermanns schildern Fallbeispiele aus ihren Einrichtungen; dabei handelt es sich oftmals um allein erziehende Personen mit mehreren Kindern, die nicht in der Lage sind, die für das Kind entstehenden Kosten für die Mittagsbetreuung zu decken. Über das Projekt haben die betroffenen Eltern die Möglichkeit einen offiziellen Antrag auf Bezuschussung zu stellen und somit die Finanzierung sicherzustellen. Der Verein für Jugendhilfe e. V. verwaltet im Auftrag des Projektes das

Spendenkonto und rechnet – nach Freigabe durch die Projektgruppe – die Ausgaben für die Mahlzeiten und Getränke mit den Kata's, Schulen und Vereinen ab. Alle Kita's, die offenen Ganztagschulen und die Mittagsbetreuungen, egal welcher Trägerschaft, können sich dieses Angebotes bedienen. Es liegt dann an den Leitungen der einzelnen Einrichtungen sich über dieses Projekt zu erkundigen.

Die hierfür notwendigen Gelder, die vom Verein für Jugendhilfe verwaltet werden, finanzieren sich aus Spenden und Paten, die bereits seit Jahren regelmäßig einzahlen; auch gibt es im Einzelfall Aktionen, bei denen z. B. eingenommene Eintrittsgelder gespendet werden. Es wurde in der Vergangenheit weniger Werbung für das Projekt gemacht, weil es eine Zeit gab, in der nicht so viele Gelder benötigt wurden. Derzeit ist es jedoch so, dass der Bedarf wieder steigt. Beide zeigen sich dankbar darüber, dass es diese Möglichkeit für Eltern bzw. Kinder gibt. Auf Nachfrage der Grüne-BF antwortet Frau Glatz, dass für das Projekt über Veröffentlichung in der Presse beworben wird.

Die Grüne-BF bedankt sich für den Bericht und dass das Projekt auf diesem Wege nochmal in die Öffentlichkeit gelangt.

Auch die SPD-BF bedankt sich sehr für das Engagement und dankt den Spendern und Paten. Sie wendet sich an die beiden anwesenden Vertreter der Presse, darüber zu berichten. Sie findet es sehr schade, dass in einem reichen Land wie die Bundesrepublik Bildungs- und Teilhabepakete geschaffen werden müssen, um damit Menschen zu helfen.

Die CDU-BF bedankt sich ebenfalls für die geleistete Arbeit und das Engagement. Alle Mitglieder der Bezirksvertretung sollten die Allgemeinheit auf dieses Projekt hinweisen, um Spenden und Patenschaften auch künftig zu ermöglichen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Projektgruppe einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

zu 5 NABU Naturschutzstation Aachen - Sachstandbericht

Vorlage: FB 36/0241/WP17

Herr Dr. Aletsee, Geschäftsführer der Naturschutzstation, erläutert das Konzept der Naturschutzstationen in NRW anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Für den Stadtbezirk sind drei Projekte als nennenswert zu bezeichnen. Dies sind der Edelkrebsschutz in Inde und Iter, der Schutz der Mauereidechsen in Kornelimünster und der Biotopverbund im Westen – der Westwall.

Die CDU-BF bedankt sich für die Ausführungen, die sie für den Stadtbezirk als sehr erfolgreich ansieht und wünscht, dass hierfür auch junge Menschen gewonnen werden können.

Auch die SPD-BF bedankt sich für die vielfältige Arbeit hier im Südraum und auch über dessen Grenzen hinaus.

Nachdem sich auch die Grüne-BF für den Bericht bedankt, beantwortet Herr Dr. Aletsee deren Fragen nach der spürbaren Klimaveränderung, die weitere Zusammenarbeit mit den Landschaftswarten und die flächige Ausbreitung der Wildschweine im Indetal und Münsterwald, die für den Naturschutz aber kein Problem darstellen. Für die Naturschutzbildung an Schulen fehlen leider die personellen Ressourcen. Naturschutz wird allerdings auch als eine gesellschaftliche Aufgabe angesehen. Der Wolf wird sich auch allmählich wieder ansiedeln; es ergibt sich hieraus die Frage, wie die Menschen künftig damit umgehen werden.

Auf Nachfrage von der SPD-BF erläutert Herr Dr. Aletsee, dass das Aufkommen fremder Tierarten wie Kanada- und Nilgänse keinen negativen Einfluss auf die Natur hat.

Nachdem sich Frau Opitz für den Bericht bedankt, ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 6 Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019

Vorlage: FB 45/0448/WP17

Die SPD-BF bedankt sich für die umfassende Verwaltungsvorlage und stellt fest, dass im Südraum sehr gute Voraussetzungen bezüglich des Platzangebotes bestehen.

Nachdem auch die CDU-BF ihren Dank ausspricht und aufgrund des hervorragenden Angebotes keinen weiteren Handlungsbedarf sieht, ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim nimmt die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019 einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

zu 7 Bebauungsplan Nr. 974 - Kornelimünster West / August-Macke-Straße -

hier:

Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB

Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB

Beschluss zu einer erneuten Offenlage

Vorlage: FB 61/0850/WP17

Frau Hergarten stellt die überarbeitete Planung vor. Sie geht auf wesentliche Details ein und betont, dass die erneute Offenlage wegen einiger Änderungen aus Gründen der Rechtssicherheit erfolgt. Sie betont,

ein Verbrauchermarkt mit einer notwendigen Verkaufsfläche von 800 qm ist in diesem Mischgebiet zulässig.

Die CDU-BF ist davon überzeugt, dass der Verbrauchermarkt nicht nur nötig sondern auch rechtlich zulässig ist.

Für die SPD-BF stellt die erneute Verwaltungsvorlage und Offenlage inhaltlich nichts Neues dar. Die Verwaltung hat einen guten Abwägungsprozess geführt und sie hofft, dass die Errichtung eines Nahversorgers für den Ort Kornelimünster zügig ermöglicht wird. Sie wird daher im Zuge der Rechtssicherheit der Verwaltungsvorlage zustimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange die Stellungnahmen der Öffentlichkeit, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Des Weiteren empfiehlt sie dem Planungsausschuss den Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB Nr. 974 – Kornelimünster West / August-Macke-Straße – zu ändern und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die erneute öffentliche Auslegung in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

zu 8 Ausschilderung und Zuwegung Varnenum

Antrag der SPD-Bezirksfraktion Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 10.12.2016

Vorlage: FB 61/0858/WP17

Die SPD-BF nimmt die Verwaltungsvorlage mit Bedauern zur Kenntnis und schlägt zumindest vor, die zuständige Stelle darauf hinzuweisen, dass die fußläufige Verbindung vom Schildchenweg zum Varnenum besser ausgeschildert wird.

Die CDU-BF schließt sich diesen Äußerungen an und regt auch eine Verbesserung der Beschilderung zu den Parkplätzen an.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis, wonach aufgrund der erheblichen straßenrechtlichen und baulichen Aufwendungen auf eine Veränderung der Verkehrssituation an der Zufahrt Breiniger Straße/Varnenum verzichtet wird.

Der Antrag gilt damit als behandelt.

zu 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anträge der Bezirksvertretung

Vorlage: BA 4/0118/WP17

Die Mitteilungen der Verwaltung liegen der Bezirksvertretung schriftlich vor.

Zu Ziffer 4 der Mitteilungen (Beleuchtung Parkplatz Turnhalle Oberforstbach) bittet Herr von Thenen darum, dass die von der Verwaltung mitgeteilten Umstände dem Vorstand der DJK-Sportgemeinschaft Nütheim-Schleckheim e. V. mitgeteilt wird.

Zusätzlich teilt die Verwaltung zum Antrag der SPD-BF vom 04.09.2018 (Verkehrszeichen „Haltverbot“ vor Schleidener Str. 120/122) per Tischvorlage mit, dass das Verkehrszeichen 283 ersatzlos entfernt wird, da die StVO zu Verkehrszeichen 340 (Leitlinie) bereits gesetzlich ein Haltverbot auf derart gekennzeichneten Schutzstreifen festlegt. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Es liegen sieben Anträge vor, die in der Anlage beigefügt sind.

<u>Antragsteller:</u>	<u>Antragsdatum:</u>	<u>Antragsinhalt:</u>
Grüne-BF	08.01.2018	Sperrung der Nütheimer Straße für den Kfz.-Verkehr im Streckenabschnitt zwischen Hundskaulweg und Monschauer Straße von April bis Oktober jeden Jahres
Grüne-BF	08.01.2018	Mehrgenerationenparcours im Freien
Grüne-BF und SPD-BF	12.01.2018	Wiese zwischen Hochhausring und Auf dem Knopp; Schaffung von Schrebergärten und Hundetoilette
SPD-BF	20.01.2018	Fahrgastunterstände Pascalstraße und Fernbushaltestelle Monschauer Straße
SPD-BF	20.01.2018	Ortseingangsbereich Oberforstbach – Aachener Straße
CDU-BF	23.01.2018	Erneuerung des Spielfeldes „Gummiplatz“ gelegen am Zuschauereingang der Turnhalle des Inda-Gymnasiums, Gangolfsweg
Grüne-BF	31.01.2018	Einführung der Gelben Tonne im Stadtgebiet

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

1. Die Naturschutzstation :
Aufgaben, Struktur & Finanzierung
2. Unsere Arbeit in Aachen
3. Unsere Arbeit in Ihrem Bezirk



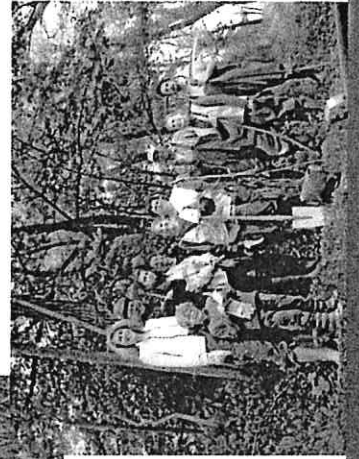
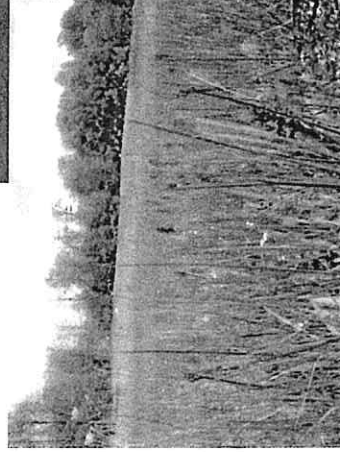
Bezirk Kornelimünster-Walheim
Aachen, den 31. Januar 2018

- Dr. Manfred Aletsee -
Geschäftsführer & wissenschaftlicher Leiter

Naturschutzstation Aachen – Struktur und Aufgaben

Konzept der Naturschutzstationen in NRW:

- **Schutz gefährdeter Arten**
- **Biotopschutz**
- **Vertragsnaturschutz (Beratung Landwirte)**
- **Beratung von Bürgern, Verwaltung und Politik**
- **Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit**
- **Förderung des ehrenamtlichen Engagements**

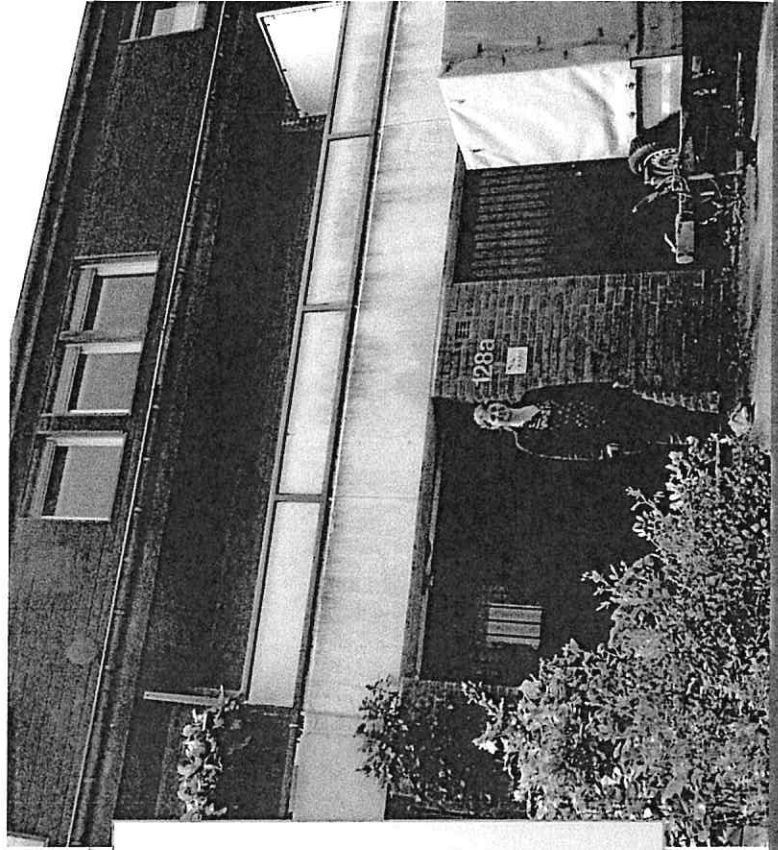


Naturschutzstation Aachen – Struktur und Aufgaben

Trägerverein: 9 Mitglieder (5 NABU, 4 Stadt AC)

Arbeits- & Maßnahmenplan:

jährlicher Beschluss durch die MGV



NABU-Naturschutzstation AC e.V.

Trägerverein

NABU Aachen Stadt Aachen

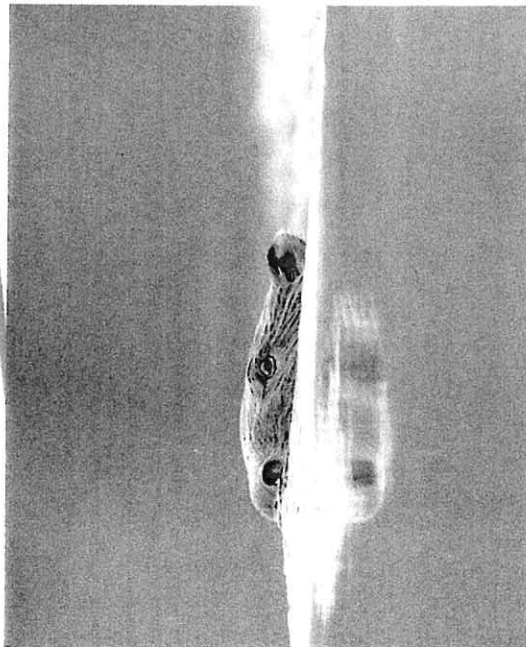


5 Mitglieder & 4 Mitglieder

Naturschutzstation Aachen – Struktur und Aufgaben

Mitarbeiter: 3 Hauptamtliche & 2-3 Minijobber
Gründung: 2006
Landesförderung: seit 2015 (80% NRW, 20% AC)
Haushalt: 120.000 €/a + Projektmittel

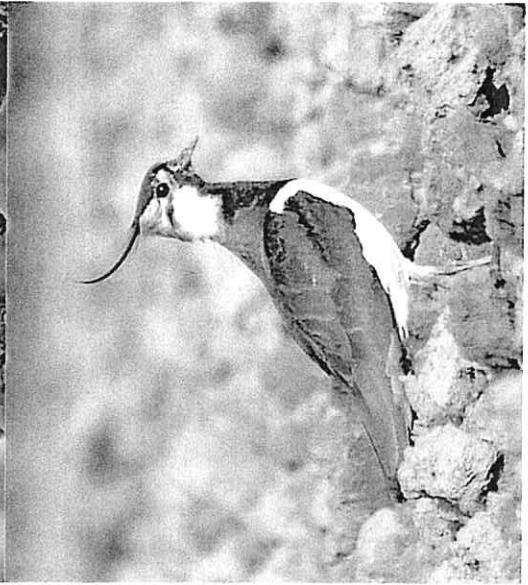




Artenschutz:

Monitoring & Maßnahmen

- **Biber**
- **Steinkauz**
- **Kiebitz->**
- **Vertragsnaturschutz**
- **und weitere**



Naturschutzstation Aachen – unsere Arbeit



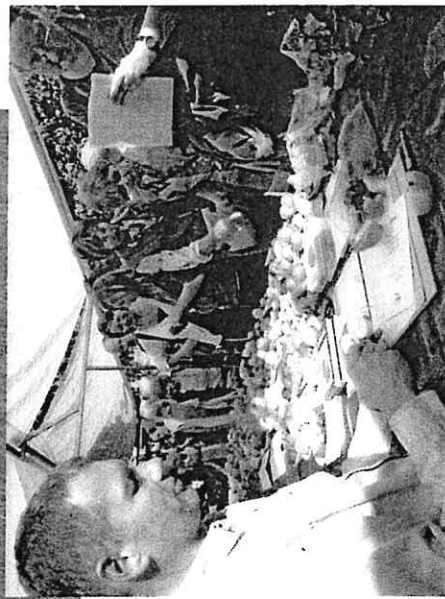
**Biotoppflege &
Flächenmanagement
ca. 50 ha**



Naturschutzstation Aachen – unsere Arbeit



**Exkursionen, Vorträge, Aktionen:
Förderung & Einbindung des
ehrenamtlichen Engagements
Eingebettet in Naturschutzmaßnahmen**




NABU
Naturschutzstation Aachen

Naturschutzstation Aachen – im Bezirk

Edelkrebsschutz



Naturschutzstation Aachen

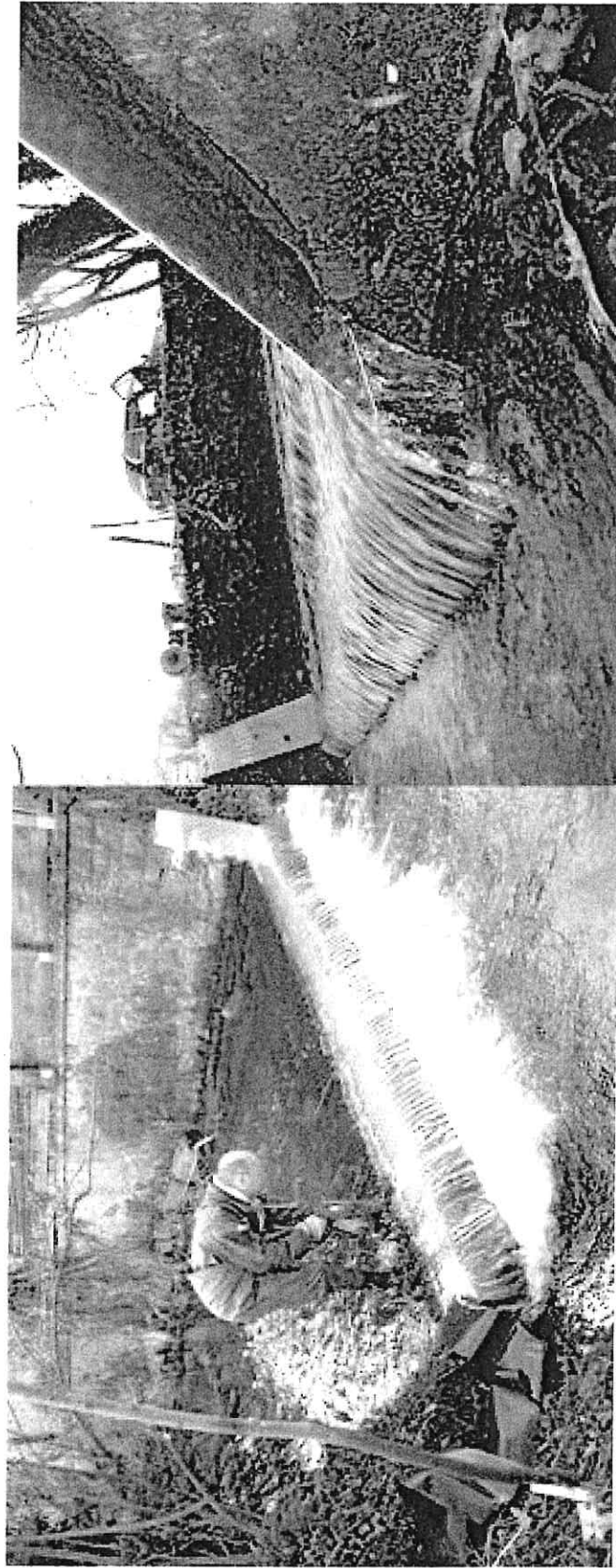
Naturschutzstation Aachen – im Bezirk

**Signalkrebs aus Amerika,
Überträger der Krebspest**



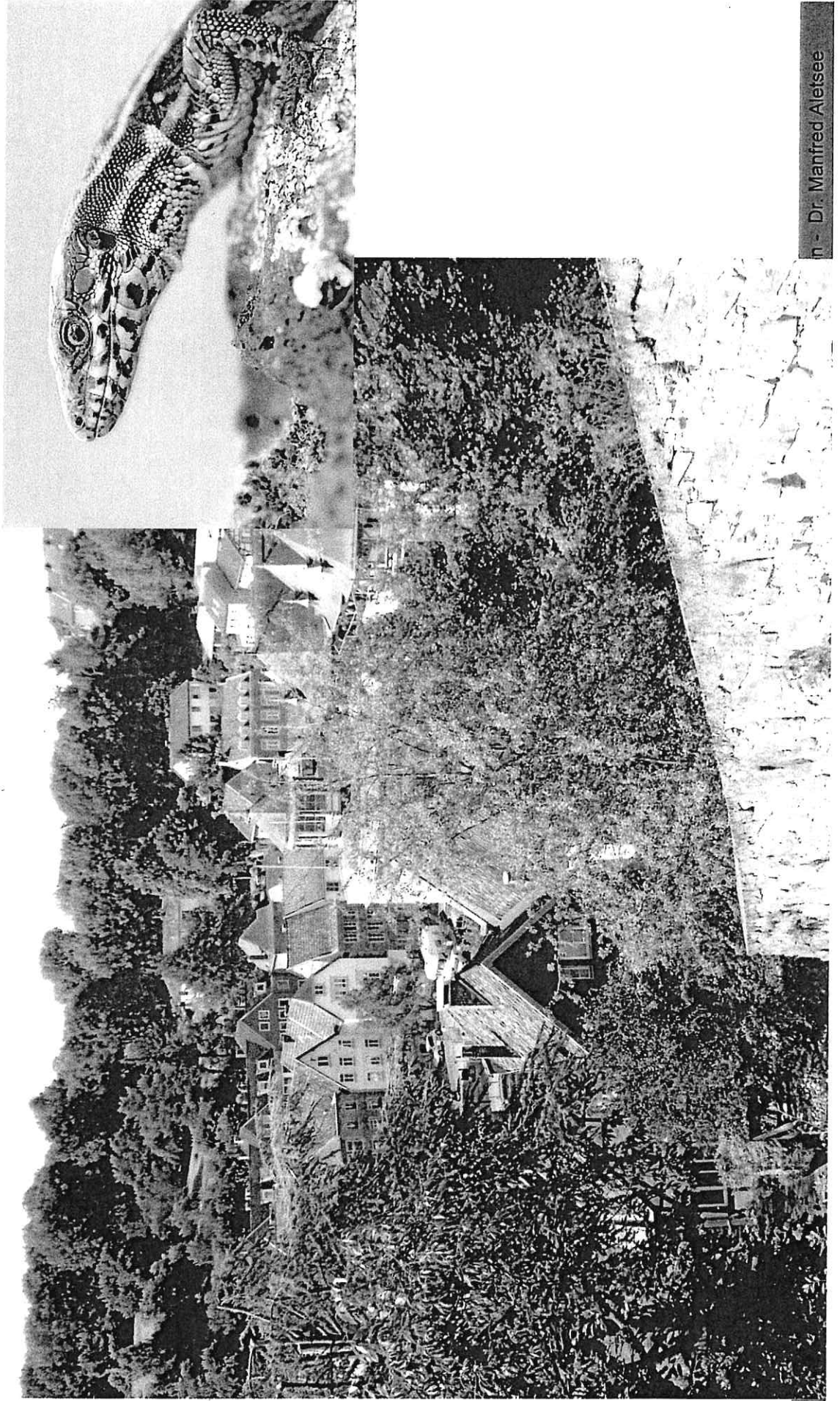
Naturschutzstation Aachen – im Bezirk

Krebssperren bei Hahn



Naturschutzstation Aachen – im Bezirk

Schutz der Mauereidechse



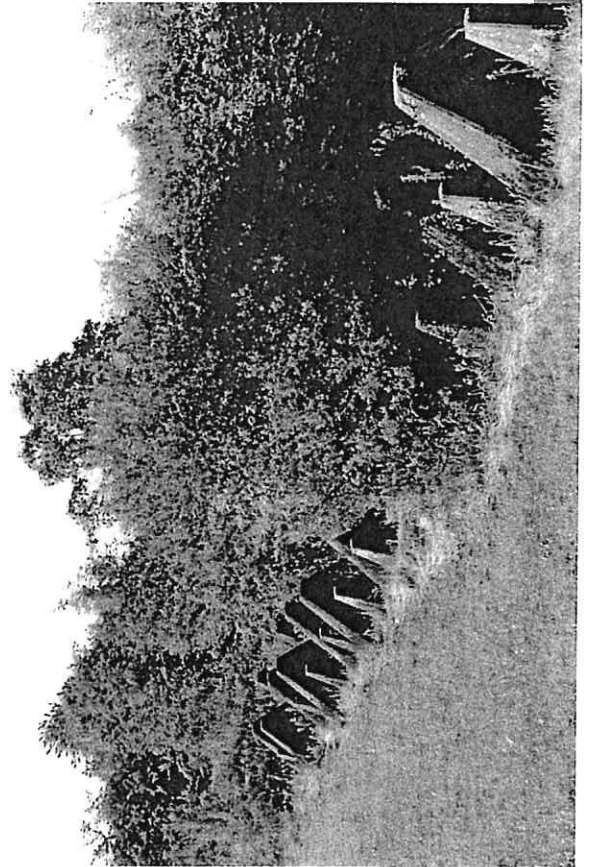
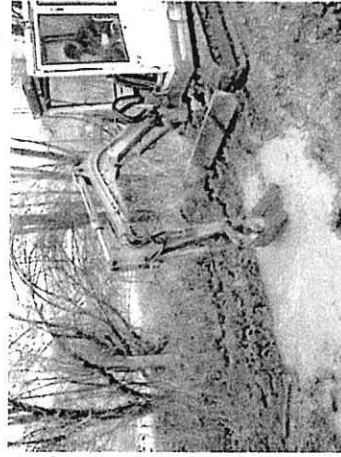
Naturschutzstation Aachen – im Bezirk

EU-Projekt



Wiederherstellung
günstiger Lebensraumbedingungen
für Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Kreuzkröte und Kammmolch

„Bovar“



Biotopeverbund im Westen - der Westwall

LVR-Netzwerk
Kulturlandschaft



Biologische Stationen Rheinland



Qualität für Menschen



Unser Wunsch/unsere Ziele:

- Zusammenarbeit mit Landwirten & lokalen Interessensgruppen (z.B. Bürgervereine)
- Naturschutzfachliche Entwicklung von Schutzgebieten in Aachen
- Zusammenarbeit bei lokaler Öffentlichkeitsarbeit

Naturschutzstation Aachen



www.naturschutzstation-aachen.de

info@naturschutzstation-aachen.de

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung!

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!



Seite unbedruckt

E: 31.1.2018/25

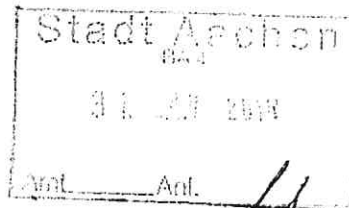
Anliegen zu TOP 9

GRÜNE

Fraktion in der Bezirksvertretung
Kornelimünster / Walheim

Herrn Bezirksbürgermeister
Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32

52076 Aachen



08.01.18

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die Grüne Fraktion beantragt nach §3 / Abs.2 der Geschäftsordnung für Rat und Bezirksvertretungen, den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Walheim / Kornelimünster vorzusehen:

Die Verlängerung der Nütheimer Straße ab Hundskaulweg bis zur Monschauer Straße wird von April bis Oktober jeden Jahres nur für Fahrräder, Fußgänger sowie den landwirtschaftlichen Verkehr geöffnet und durch bauliche Maßnahmen für den sonstigen Verkehr gesperrt

Begründung:

Diese Verbindungs-Straße darf laut Beschilderung nicht von PKWs genutzt werden, in der Praxis ist es aber für Autofahrer ein beliebter Abkürzungsweg; insbesondere in Richtung Monschauer Straße.

In den Sommermonaten soll durch eine geeignete bauliche Absperrung den Freizeitnutzern (Fußgänger und Radfahrer) sowie den landwirtschaftlichen Diensten diese Straße ausschließlich zur Verfügung gestellt werden.

In der Vergangenheit gab es hier – insbesondere für Radfahrer – sehr unangenehme, gefährliche Begegnungen mit schnell fahrenden PKWs.

Dieses Gebiet gehört zu den Erholungsgebieten unseres Südraums und sollte entsprechend vor Autoverkehr geschützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Silke A. Bannan

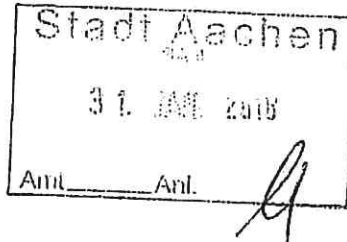
E: 31.1.2018/v.

GRÜNE

Fraktion in der Bezirksvertretung
Kornelimünster / Walheim

Herrn Bezirksbürgermeister
Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32

52076 Aachen



08.01.18

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die Grüne Fraktion beantragt nach §3 / Abs.2 der Geschäftsordnung für Rat und Bezirksvertretungen, den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Walheim / Kornelimünster vorzusehen:

Mehrgenerationenparcours

Begründung:

Mehrgenerationenparcours im Freien – insbesondere entlang an beliebten Geh- und Joggingstrecken – erfreuen sich stetiger Beliebtheit. Die Verwaltung wird aufgefordert, zeitnah zu prüfen und der Bezirksvertretung darzulegen, an welchen örtlichen Gegebenheiten im Bezirk (z.B. an Freiflächen entlang des Vennbahnradwegs) ein solcher Parcours sinnvoll zu realisieren wäre. Weiterhin sollen die Finanzierungsmöglichkeiten dargestellt werden.

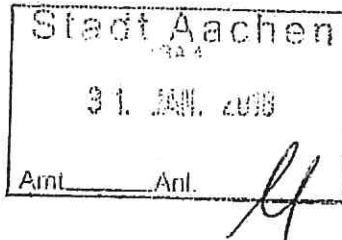
Mit freundlichen Grüßen

Silke A. Bastian



Fraktion in der Bezirksvertretung
Aachen – Kornelimünster/Walheim

Herrn Bezirksbürgermeister
Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32
52076 Aachen



E 31.1.2018

GRÜNE

Fraktion in der Bezirksvertretung
Aachen – Kornelimünster/Walheim

12.01.2018

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD Fraktion und die Grüne Fraktion beantragen nach §3 / Abs.2 der Geschäftsordnung für Rat und Bezirksvertretungen, den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Walheim / Kornelimünster vorzusehen:

Die Wiese zwischen Hochhausring und Auf dem Knopp wird parzelliert und als Schrebergarten an interessierte Bürger verpachtet. Ferner wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob auf einer kleineren Parzelle dieses Grundstückes eine so genannte „Hundetoilette“ eingerichtet werden kann.

Begründung:

Die Wiese ist eine städtische Grünfläche, die seit langem fast nur noch als Hundetoilette genutzt wird. So ist es durch die Verschmutzung unmöglich, die Grünfläche als Spiel- und Bolzplatz den Kindern zur Verfügung zu stellen.

Im Sommer 2017 gab es nach gründlicher Reinigung auf der Fläche ein Begegnungsfest zwischen den Nachbarn, Alt-Walheimern und Neu-Walheimern. Es wurde bei diesem Fest der Wunsch geäußert, die Fläche so zu nutzen, dass sie sowohl Begegnungsplatz als auch der Pflege der jeweiligen Nutzer anvertraut wird. Durch befristete Pachtverträge mit Verlängerungsoption bleibt die Möglichkeit, bei Bedarf eine Nutzungsänderung zu veranlassen.

Bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung am 21.01.2015, fasste die Bezirksvertretung den einstimmigen Beschluss die Verwaltung zu beauftragen Gespräche mit den umliegenden Mietern und Eigentümern vor Ort, bezüglich der gewünschten Nutzung der Fläche, zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Krott

-Sprecher SPD-Fraktion-

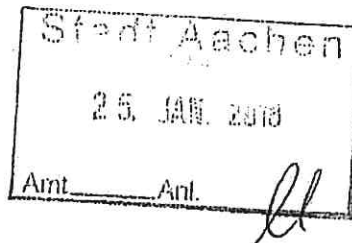
Silke Bastian

-Sprecherin Grüne-Fraktion-



Fraktion in der Bezirksvertretung
Aachen – Kornelimünster/Walheim

Herrn Bezirksbürgermeister
Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32
52076 Aachen



20.01.2018

Fahrgastunterstände Pascalstraße und Fernbushaltestellen Monschauer Straße

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD Fraktion beantragt nach § 3 / Abs. 2 der Geschäftsordnung für Rat und Bezirksvertretungen, den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Walheim / Kornelimünster vorzusehen:

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung bittet den Mobilitätsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, an allen Bushaltestellen Pascalstraße sowie den Fernbushaltestellen der B 258 Monschauer Straße, insbesondere im Bereich Pascalstraße/Raafstraße Fahrgastunterstände zu errichten.

Begründung:

Eine Vielzahl von Mitarbeitern aus dem Gewerbegebiet Pascalstraße nutzt erfreulicherweise den ÖPNV für den täglichen Weg zur und von der Arbeit. Leider sind diese Fahrgäste an diesen Haltestellen bei der Wartezeit auf einen Bus dem Wetter schutzlos ausgesetzt. Diese Situation sollte schnellst möglich abgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Krott
-Sprecher SPD-Fraktion-


Ladislaus Hoffner
-stellv. Bezirksbürgermeister-



Fraktion in der Bezirksvertretung
Aachen – Kornelimünster/Walheim

Herrn Bezirksbürgermeister
Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32
52076 Aachen



20.01.2018

Ortseingangsbereich Oberforstbach-Aachener Straße

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD Fraktion beantragt nach § 3 / Abs. 2 der Geschäftsordnung für Rat und Bezirksvertretungen, den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Walheim / Kornelimünster vorzusehen:

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung die Fahrbahneinengung an der Aachener Straße, vor dem Ortseingang Oberforstbach, so umzugestalten, dass sie für die Verkehrsteilnehmer besser erkennbar wird.

Begründung:

Die Fahrbahneinengung wurde im letzten Jahr zur Erhöhung der Sicherheit und Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf der Aachener Straße eingebaut. In dieser Einbuchtung wachsen mittlerweile viele und hohe Unkrautsorten. Nur durch diesen Bewuchs ist die Einbuchtung für den Verkehrsteilnehmer einigermaßen erkennbar. Vom Stadtbetrieb wird dieser Bewuchs bei Bedarf weggeschnitten. Danach wird die Wahrnehmung, insbesondere in den Nachtstunden, stark eingeschränkt. Aus diesem Grund ist es notwendig durch geeignete Maßnahmen (Bake o.ä.) die Sichtbarkeit zu verbessern und die Gefahrstelle zu entschärfen.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Krott

-Sprecher SPD-Fraktion-


Ladislaus Hoffner

-stellv. Bezirksbürgermeister-

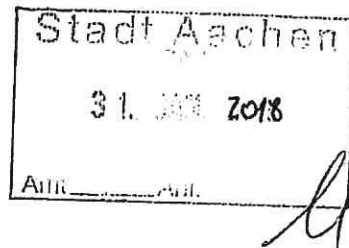
E: 31.1.2018 26

GRÜNE
Fraktion in der Bezirksvertretung

An den Bezirksbürgermeister
Jakob von Thenen

Bezirksamt
Kornelimünster/Walheim

52076 Aachen



31. Januar 2018

Antrag an die Bezirksvertretung Kornelimünster /Walheim zur Sitzung am 21. März 2018

Sehr geehrter Herr v. Thenen,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt für die oben genannte Sitzung die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Einführung der Gelben Tonne im Stadtgebiet.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung befürwortet als Ergänzung zur Sammlung von Verpackungsabfällen in den Gelben Säcken die Einführung einer Gelben Tonne im Stadtgebiet.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, unter welchen Bedingungen und zu welchem frühestens möglichen Zeitpunkt die Gelbe Tonne als Sammelgefäß im Bezirk Kornelimünster/Walheim eingeführt werden könnte.

Begründung:

Die Praxis der Sammlung von Verpackungsabfällen in Gelben Säcken hat sich nicht bewährt. Die Zahl der Beschwerden über eine Vermüllung des Bezirks ist nach wie vor sehr hoch. Deshalb sollte die Gelbe Tonne bei Bestellung durch den Hauseigentümer als Sammelgefäß zur Verfügung gestellt werden.

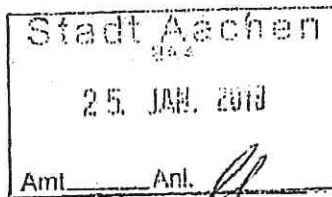
Mit freundlichen Grüßen

Silke A. Bastian

CDU

CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG
AACHEN – KORNELIMÜNSTER / WALHEIM

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
c/o Bezirksamt AC-Kornelimünster
Schulberg 20



52076 Aachen

Aachen, den 23.01.2017

Sehr geehrter Herr von Thenen,

hiermit beantragt die Fraktion der CDU

die Erneuerung des Spielfeldes „Gummiplatz“ gelegen am Zuschauereingang der Turnhalle des Indagymnasiums, Aachen-Kornelimünster, Gangolfsweg

Begründung:


Die Spielfläche wird von den Schülern des Indagymnasiums und von den Kindern des Ortes als Spielfläche für Fußball, Basketball und andere Spiele intensiv genutzt. Die Nutzung ist bis zum Einbruch der Dunkelheit bzw. bis 22:00 Uhr in den Sommermonaten gestattet.


Der Platz ist über 40 Jahre alt und in großen Bereichen völlig abgelaufen.

Er ist deshalb sehr glatt und bei Nässe fast unbespielbar. Eine dämpfende Wirkung der Gummischicht ist nicht mehr vorhanden. Eine Erneuerung der Spielfläche ist allein deshalb schon dringend geboten.

Hinzu kommt, dass wahrscheinlich wegen des schlechten Zustandes Kinder und Jugendliche oft eine Alternative suchen und deshalb auf dem benachbarten Kunstrasenplatz außerhalb der offiziellen Nutzungszeiten spielen.

Dieser Umstand führte in letzter Zeit vermehrt zu Beschwerden von Anwohnern. Diese dürften sich bei Erneuerung der Spielfläche auch erledigen.


(Hans Müller)
Fraktionssprecher


(Bernd Vecqueray)
Fraktionsmitglied